

21-12-15 Wanderung Felsenheimer: Seltisberg - Orismühle - Nuglar

- Organisator: Fritz Lehmann
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf, 09:00 Uhr
- Teilnehmerzahl: 10
- Transportmittel: ÖV
- Wanderbericht: Willy Walter

- Beschreibung

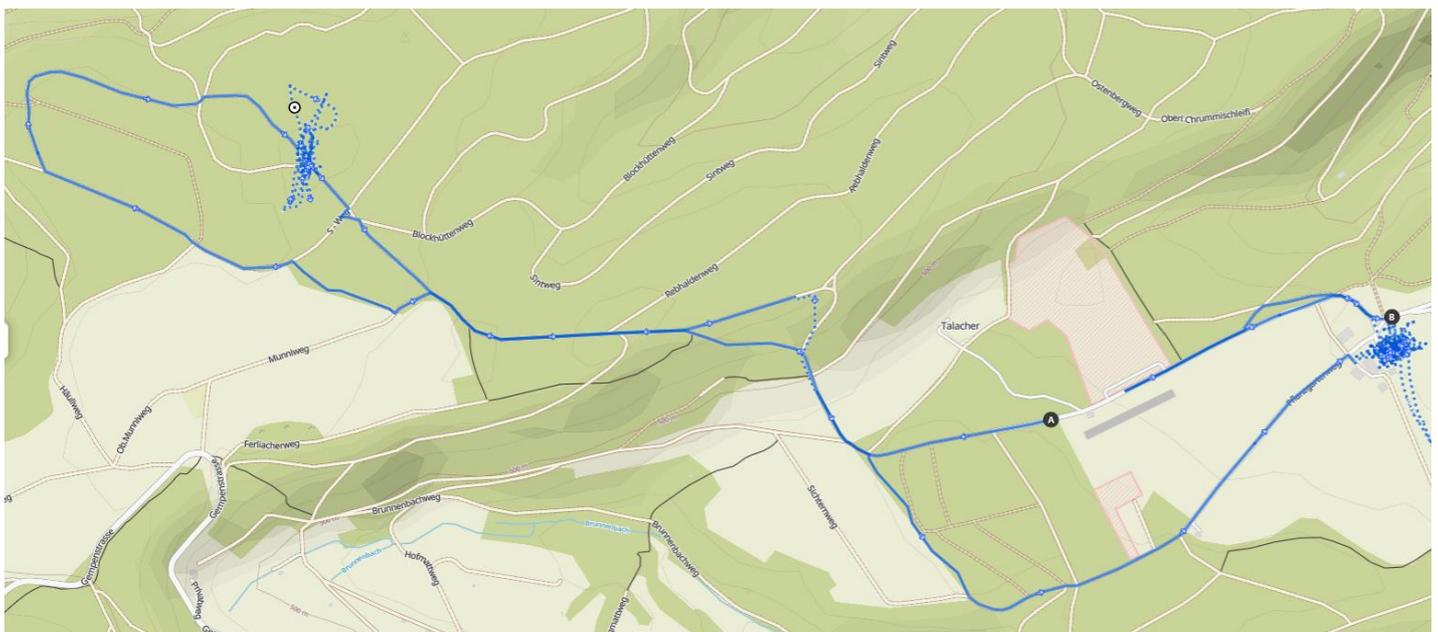
- 08:55 Besammlung Dorfplatz Frenkendorf
- 09:00 Marsch zum Bahnhof Frenkendorf/Füllinsdorf
- 09:15 Zugfahrt nach Liestal
- 09:25 Kaffee+Gipfeli in dr „Bibliothek“
- 10:06 Bus nach Seltisberg
- 10:15 Haltestelle Kinderheim auf Berg
- 10:15 Beginn der Wanderung
- 11:05 Waldhütte Seltisberg
- 12:00 Orismühle
- 12:05 Aperohalt beim Steinbruch
- 12:35 Weitermarsch, Aufstieg nach Nuglar
- 13:10 Mittagessen im Restaurant Rebstock
- 14:30 Individueller Heimweg
- 15:05 Neunuglar
- ??? Daheim

- Besonderes:

- Als ich kappe 10 Minuten vor 9 Uhr auf dem Dorfplatz, unserm Treffpunkt, eintraf waren wir erst zu Dritt. Stimmt nicht ganz, denn 4 Felsenheimer waren schon zum Bahnhof abgewandert um rechtzeitig zu ihren Billetten zu kommen. Pünktlich auf den Glockenschlag kam auch unser heutiger Wanderleiter und so konnte auch der Rest den Weg zum Bahnhof Frenkendorf/Füllinsdorf in Angriff nehmen. Zusammenkunft und Appell fanden halt beim Billett-Automaten statt. 4 plus 4 sind 8, plus ein Kollege der vom Bahnweg direkt zum Bahnhof kam.
- Zu neunt ab in den Zug nach Liestal und der 10.te erwartete Felsenheimer stiess wie abgemacht im Zuge noch zu uns.
- In Liestal nur ein paar Schritte und schon waren wir in der Bibliothek, wo für uns aufgedeckt war. Diesmal durften wir uns für Kaffee/Gipfeli bei Georges bedanken, der vor wenigen Tagen seinen 89.ten Geburtstag feierte. Georges, nochmals herzlichen Dank und nachträglich die besten Wünsche für dein 90.tes und die nachfolgenden Lebensjahre.
- Schon bald ging es zurück zum Bahnhof. Mit dem 72er Bus fuhren wir los in Richtung Seltisberg. Am Schulhaus Burg vorbei, was bei einigen Jugend-Erinnerungen auslöste, führte die Strasse und dann den steilen Berg hinauf nach Seltisberg. Kurz vor dem Dorf, bei der Haltestelle „Kinderheim auf Berg“ hiess es „aussteigen“. Das Schlimmste nämlich den grossen Höhenunterschied hatten wir schon hinter uns, gut geplant Fritz!
- Nun ging unsere Wanderung los. Nur ein kurzes Stück ging es der geteerten Landstrasse entlang und schon konnten wir nach rechts auf einen Wanderweg abbiegen. Der Wanderweg führte angenehm eben, rechts an Seltisberg vorbei. Erst gegen Ende des Dorfes kamen wir noch für ein paar Minuten ins Dorfinnere, überquerten nochmals die Landstrasse, die nach Lupsingen führt und dann ging es schon wieder auf einem Wanderweg zur Seltisberger Waldhütte. Nach einer knappen Stunde Wandern waren wir bei dieser Hütte angelangt. Der Wanderleiter fragte uns ob wir hier schon den Aperohalt machen oder noch ca. eine Stunde weiter wandern wollen und zwar bis „Orismühle“. Es gab für beide Varianten annehmbare Voten und die darauffolgende Abstimmung mit dem witzigen Resultat von 3:0 gab den Entscheid fürs Weiterwandern. Also vorwärts marsch, der Weg wechselte nun in einen kaum sichtbares Waldweglein das durch ein

frisch aufgeforstetes Waldstück führte. Ja sogar der Wanderleiter hatte dieses Weglein beinahe verpasst. In weitem Bogen holten wir gegen Lupsingen zu aus, erst anschliessend ging es wieder auf breitem Waldweg in Richtung „Orismühle“.

- Nach knapp 2 Stunden Wanderzeit war es dann soweit. In der Nähe des Steinbruchs auf einem Militärübungsplatz war unser Apero halt. Ein gemauertes Hindernis diente dabei als Ablagetisch und teilweise sogar als Sitzplatz. Weisswein plus 1 Panettone wurde vom Wanderleiter aus dem Rucksack geholt. Aber Halt, da fehlte doch einer, ein Novum, gibt es Felsenheimer, die nach so langer Wanderzeit noch keinen Durst haben. Der „Petit Arvine“ schmeckte ausgezeichnet und die beiden Flaschen waren auch ohne den 1.ten Mann im „Nu“ leer. Auch vom Panettone, einmal etwas anderes als Nüssli, blieb kein Krümmel übrig. Vielen Dank Fritz und schon ging es weiter.
- Einem kleinen Taleinschnitt entlang führte der Weg. Zuerst ging es schön angenehm neben einem kleinen Bächlein leicht bergwärts. Doch dann folgte noch ein steiler Anstieg zu den ersten Häusern von Nuglar. Doch mit ein paar kurzen Verschnaufpässchen schafften alle diesen Endspurt.
- Nach 30 Minuten waren wir im Restaurant Rebstock zum Mittagessen, und siehe da, wieder vollzählig. Eine Suppe im Voraus, Fleischvogel mit Gratin und Gemüse war unser heutiges Menue. Das Essen war wunderbar, ein Glas Rotwein gehörte selbstverständlich auch dazu, wenn es auch nur „Primitivo“ war. Ein Kaffee plus einen feinen Grappa zum Abschluss und schon galt es wieder an den Heimweg zu denken.
- Aus der Idee „Fussmarsch nach Frenkendorf“ wurde ernst. So teilte sich unsere Schar in zwei gleichgrosse Gruppen auf. 5 Felsenheimer stiegen in den Bus zur Rückfahrt, für die andern 5 hiess es vorwärts marsch. Doch das Wander-grüppchen fand leider den Weg über Sichertern nach Liestal nicht. Man hatte trotz Warnung auf die falsche Wander-Führung gesetzt. Es ist doch nicht immer gut, wenn man auf einen alten Fuchs hört, auch dieser kann sich mal irren. Zielbewusst lief unser Leithammel voraus und als dieser endlich auch merkte, dass wir zu weit unten waren, war es allen nicht mehr drum umzukehren. So endete unser Fussmarsch in Neunuglar und dort gibt es ja auch eine Busstation. Ich blieb noch alleine als Wanderer übrig. Nochmals den Berg hinauf. Stolz konnte ich verkünden und mit Foto beweisen, dass ich Sichertern gefunden habe. Danach galt es nur noch hinunter nach Liestal. Ich bin sicher, früher oder vielleicht etwas später sind wir alle zu Hause angekommen.
- Herzlichen Dank an Fritz für die schöne Wanderung und trotz bewölktem Himmel hatten wir schönes Wetter, denn es fiel kein einziger Regentropfen.



TOURENPROFIL

Höhenprofil  *Klick und zieh mit der Maus über das Profil, um die Statistiken für einen Bereich zu sehen.*



▲ **Höchster Punkt** 590 m

▼ **Niedrigster Punkt** 430 m

WEGTYPEN



- **Wanderweg:** 610 m
- **Weg:** 5,09 km
- **Nebenstraße:** 1,11 km
- **Straße:** 511 m
- **Off-Grid (unbekannt):** 8,62 km

WEGBESCHAFFENHEIT



- **Naturbelassen:** 561 m
- **Loser Untergrund:** 1,31 km
- **Kies:** 2,88 km
- **Befestigter Weg:** 2,55 km
- **Unbekannt:** 8,64 km

